

Inhalt

Willkommen im amerikanischen Süden	4
---	----------

Chronik: Abriss der Geschichte von Siegfried Birle	6
---	----------

DIE SCHÖNSTEN REISEREGIONEN DER SÜDSTAATEN	16
---	-----------

1 Atlanta Das »Tor zum Süden«	18
2 Grenzregion Georgia und North Carolina	32
3 Georgias Antebellum Trail	48
4 Southern Georgia Savannah, Inseln und Hinterland	62
5 South Carolina	94
6 Florida Panhandle	122
7 New Orleans Hauptstadt des amerikanischen Südens	138
8 Cajun Country Louisiana	152
9 The Heart of Dixie Alabama	170
10 Mississippi Der Fluss, das Delta, die Küste	184
11 Tennessee Memphis, Nashville und das östliche Tennessee	206

VISTA POINT ROUTE DURCH DIE SÜDSTAATEN	233
---	------------

Atlanta – Athens – Blue Ridge Mountains – Asheville, North Carolina – Myrtle Beach, South Carolina – Charleston, South Carolina – Savannah, Georgia – Jekyll Island – Okefenokee Swamp – Wakulla Springs – Biloxi – Bay St. Louis – New Orleans – Natchez, Mississippi – Vicksburg – Memphis, Tennessee – Nashville – Providence Canyon, Georgia – Atlanta

Unterkünfte: Hotels, Motels, B&Bs, Resorts, Campingplätze	281
--	------------

Service von A bis Z	303
----------------------------------	------------

Orts- und Sachregister	313
Namenregister	317
Textnachweis	318
Bildnachweis und Impressum	320
Zeichenerklärung	hintere innere Umschlagklappe

Vista Point ... Reiseregionen · Tagesetappen · Service



Über das Reiseziel:

Dixieland, der Alte Süden – er scheint uns schon bekannt, bevor wir überhaupt dort waren. Ob Mark Twain oder William Faulkner, der »Charleston« oder »Vom Winde verweht«, »Onkel Toms Hütte« oder Rhythm & Blues – stets erwies sich der Süden als sprudelnde Quelle amerikanischer Mythen, Bilder und Legenden. Der Reiseführer widmet sich acht der einst glorreichen elf US-Staaten, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Union verließen und den Bürgerkrieg auslösten: Georgia, North und South Carolina, das nördliche Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana und Tennessee.

Entsprechend reich ist die landschaftliche Vielfalt – von den dunstigen Berghöhen der Great Smoky Mountains, den erfrischenden Inseln und Stränden am Atlantik und Golf von Mexiko zu den Bays und Bayous, Marschen und Sümpfen.

Menschen und Milieus stehen dem nicht nach: von den simplen *Shotgun Houses* der Schwarzen bis zu den pompösen Palästen einer verflossenen Pflanzer-Aristokratie, vom schicken Lifestyle in Atlanta zu den Brandungsfischern auf Jekyll Island, von den swingenden Gospelchören in Savannah zu den Jazz-Oldtimern der Preservation Hall von New Orleans, von den Elvis-Presley-Memorabilien in Memphis und den Whiskeybrennern in Lynchburg bis zur Country & Western-Szene in Nashville, Tennessee.

Über das Buch:

Der Reiseführer gliedert sich in vier Kapitel. Nach Einleitung und Chronik folgen als Schwerpunkt die elf interessantesten Reiseregionen und vermitteln ein Gesamtbild der Südstaaten. Die im Anschluss vorgeschlagene, tageweise mit Karten und Streckenprotokollen ausgearbeitete Rundreise verbindet die Highlights durch optimale Navigation. Das Kapitel Unterkünfte listet – nach Bundesstaaten und Orten sortiert – erprobte Hotels, Bed & Breakfasts und Campingplätze auf; der ausführliche Service hilft bei der Reiseplanung, liefert praktische Daten vor Ort und den Einstieg in südstaatliche Sprachgebräuche.

Über den Autor:

Horst Schmidt-Brümmer, Dr. phil., studierte Germanistik und Anglistik in München und Köln. Nach seiner Tätigkeit als Dozent für deutsche Sprache und Literatur an der University of California in Los Angeles (UCLA) war er seit 1970 als Reisejournalist und Verleger in Köln tätig und publizierte zahlreiche USA-Reiseführer und Bildbände – u. a. über Kalifornien und den Südwesten, die Ostküste, Texas und die Route 66. Horst Schmidt-Brümmer ist im April 2010 gestorben. Seitdem werden seine Bücher von erfahrenen Reisejournalisten gründlich überarbeitet, um die Qualität seiner Werke zu bewahren und zugleich alle Reiseinformationen auf aktuellem Stand zu halten.